

PERSÖNLICH

**Herzliche Glückwünsche
unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Gusti RITTER, Wegacker 46, Mauren, zum 87. Geburtstag

Josef ELKUCH, Brühlgasse 6, Eschen, zum 83. Geburtstag

Elfriede SEGER, Dr. A.-Schädler-Str. 11, Eschen, zum 82. Geburtstag

Louis GSTÖHL, Unterm Steip 17, Balzers, zum 82. Geburtstag

Morgen Sonntag

Luzia NIPP, In der Specki 8, Schaan, zum 85. Geburtstag

Priska FRICK, Palduinstr. 8, Balzers, zum 85. Geburtstag

Albert LATERNER, Brandiserweg 6, Vaduz, zum 84. Geburtstag

ÄRZTE IM DIENST

Notfalldienst 8.00 – 8.00 Uhr

Samstag
Dr. Ruth Kranz, Triesen 392 13 13
Dr. Pepo Frick, Mauren 392 13 13
Sonntag
Dr. Thomas Jehle, Schaan 232 77 22
Dr. Christoph Wanger, Schaan 232 77 22

FBP-TERMIN

**Einladung zur
Ortgruppenversammlung**

MAUREN/SCHAANWALD – Die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald lädt Sie am Dienstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr (Begrüssungspapéro) zu ihrer ordentlichen Ortsgruppenversammlung in das Restaurant Freihof Mauren ein. Nach einem Rückblick über die Aktivitäten im Jahre 2004 werden die or-

FBP
Mitten im Leben

dentlichen Geschäfte durchgeführt, ehe dann die Landtagswahlen 2005 unter die Lupe genommen werden. Anschliessend erhalten Sie von Vorsteher Freddy Kaiser aktuelle Informationen aus dem Gemeindegesehen sowie von Rita Kieber-Beck, Rudolf Lampert und Johannes Kaiser Informationen aus der Regierung und dem Landtag. Es freut mich, Sie und Ihren Freundeskreis am 31. Mai im Restaurant Freihof herzlich zu begrüssen.

Gebhard Malin, Obmann der FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald

NACHRICHTEN

**Oldtimer-Kontrollwoche bei der
Motorfahrzeugkontrolle**

VADUZ – In Absprache mit dem Motor-Veteranen-Club Liechtenstein wird die MFK in Vaduz die für dieses Jahr anstehenden Kontrollen in der Woche vom 30. Mai 2005 bis zum 3. Juni 2005 konzentrieren. Aufgeboten sind rund 60 Oldtimer-Personenwagen und ca. 15 Motorräder. Es dürften deshalb in der nächsten Woche vermehrt interessante Veteranenfahrzeuge auf unseren Strassen zu bewundern sein. Gerne sind Sie auch eingeladen, bei der MFK vorbeizuschauen und eventuelle technische Probleme schon im Voraus mit den Experten zu besprechen.

Motor-Veteranen-Club Liechtenstein

Förderung der Beziehungen

Delegiertentagung der Schweizervereine in Liechtenstein und Österreich



Fünf Köpfe, drei Länder (von links): Schweizer Konsul Pierre-Michel Quandez, Schweizer Botschafter Paul Seger, Regierungschef Otmar Hasler, Präsident des Schweizervereins Liechtenstein Walter Herzog und Vizepräsident des Schweizervereins in Liechtenstein Heinz Felder.

MALBUN – «Eine unserer wichtigsten Tätigkeiten ist die Förderung der Beziehungen zwischen Liechtenstein und der Schweiz», sagte der Präsident des Schweizervereins Liechtenstein Walter Herzog gegenüber dem Volksblatt. Auch Regierungschef Otmar Hasler war gestern an der Delegiertentagung der Schweizervereine in Malbun zugegen, um eine Grussbotschaft zu überbringen.

• Aljoscha Bjelan

Vor 57 Jahren wurde der Schweizerverein in Liechtenstein mit dem Ziel gegründet, Schweizern, die in Liechtenstein leben, die Verbindung zur Heimat zu gewährleisten. Doch nicht nur diese Verbindung gehört zum Tätigkeitsbereich des Schweizervereins. Da es in Liechtenstein keine Schweizerische Botschaft gibt, übernimmt der Verein so quasi auch die konsularischen Funktionen in Liechtenstein. «Das heisst im Klartext, wenn ein in Liechtenstein wohnhafter Schweizer Probleme hat, kann er sich an uns wenden, und wir versuchen mit der Regierung Liechtensteins und der Schweiz dieses Problem aus der Welt zu schaffen», erklärt Walter

Herzog die Aufgabe des Schweizervereins. Genauso funktionieren auch die Schweizervereine in Österreich und der ganzen Welt.

**Delegiertentagung alle
acht Jahre in Liechtenstein**

Alle acht Jahre gibt es eine Delegiertentagung der Vereine Österreichs und Liechtensteins. Der Grund für Liechtenstein, an der Delegiertentagung dabei zu sein, ist der, dass der Schweizerverein Liechtenstein der Schweizerischen Botschaft in Wien unterstellt ist. So finden die Tagungen also jedes Jahr in einem anderen österreichischen Bundesland oder in Liechtenstein statt.

Gestern fand nun die Delegiertentagung in Liechtenstein bzw. Malbun statt. Dies ist alle acht Jahre der Fall, so sieht es der Turnus vor.

An der Tagung werden die Delegierten der jeweiligen Bundesländer über verschiedene politische Angelegenheiten informiert, wie zum Beispiel über «Schengen-Dublin» oder die Personenfreizügigkeit. Dieses Jahr war erstmals auch der Schweizer Botschafter für Liechtenstein, Paul Seger, der Tagung zugegen und hielt ein Referat über die Thematik «Schengen-Dublin». «Es ist sehr

wichtig, die Auslandsschweizer über solche Sachen zu informieren, damit sie von ihrem Korrespondenzstimmrecht richtig Gebrauch machen können», sagte Walter Herzog.

Für ein modernes Europa

«Spezial-Gast» an der gestrigen Delegiertentagung war der liechtensteinische Regierungschef Otmar Hasler, der persönlich den

Schweizer Vereinen eine Grussbotschaft im Namen Liechtensteins übergab. In seinem Vortrag betonte er noch einmal die Bedeutung des Kulturraumes Österreich, Schweiz, Deutschland und Liechtenstein: «Wenn man im gleichen Kulturraum lebt, in diesem Falle Schweiz, Österreich und Liechtenstein, muss die Zusammenarbeit gut klappen, nur so ist ein modernes Europa möglich.»



Der Vizepräsident des Schweizervereins in Liechtenstein übergibt Regierungschef Otmar Hasler ein kleines Präsent.

Glück und Segen zum Geburtstag

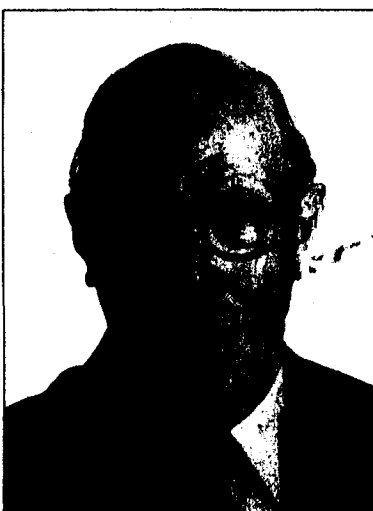
Wir gratulieren Beda Noser, Schaaner Strasse 12 in Vaduz

VADUZ – **Morgen Sonntag feiert Beda Noser, Schaaner Strasse 12 in Vaduz, seinen 80. Geburtstag. Ein Gespräch mit diesem rüstigen Jubilar gibt Einblick in ein arbeitsames, betriebliges Dasein.**

• Theres Matt

Mit vier Geschwistern ist Beda Noser im Bangarten aufgewachsen. Nach dem Realabschluss absolvierte er die Lehre als Sanitärmeister bei der Firma Gustav Ospelt in Vaduz. Dort arbeitete der tüchtige Fachmann während 48 Jahren bis zu seiner Pensionierung auch im Hoval-Service, als Chefmonteur und später im Bürobereich.

1959 feierte Beda Noser Hochzeit mit Immi Kühnis. Sie bezogen ihr neuerbautes Haus an der Schaanerstrasse, wurden Eltern von drei Töchtern und einem Sohn. Neben seinem grossen beruflichen Einsatz nahm bei Beda das Familienleben einen zentralen Platz ein. Mit den Kindern wurden Bergtouren und



Wir gratulieren Beda Noser aus Vaduz, der morgen seinen Geburtstag feiert.

Autoausflüge unternommen, Ferientage im Südtirol gemacht. Während 27 Jahren war Beda Mitglied beim MG. Mit gleichaltrigen Kollegen traf sich der kontaktfreudige Mann wöchentlich beim Stamm, schätzt nunmehr das immer noch stattfindende monatliche Treffen

bei gutem Gespräch. Oft wurden mit den Ehefrauen Carfahrten unternommen. Beda und Immi betonten, wieviel sie dabei quer durch Europa gesehen haben.

Nach seiner Pensionierung 1990 nahm beim Jubilar die Gartenarbeit vermehrt einen wichtigen Teil der gut ausgefüllten Rentnertage ein. Einfach grossartig, was im grossen bestgepflegten Gemüsegarten alles gedeiht! Ein Blickfang neben dem auch üppig blühenden Blumenflor, Domäne der Frau. Daneben ist der Jubilar in seiner Schreinerwerkstatt beschäftigt. Eindrücklich, was er als Autodidakt an wunderschönen Weihnachtskrippen für alle Familien seiner Kinder geschaffen hat.

So manches, was sich fürs Haus und die Umgebung aus Holz anfertigen lässt, auch Sachen für die sechs Enkel, sind entstanden. Jeden Donnerstag ist der Jubilar – bis vor einem Jahr mit Immi – bereits seit 15 Jahren mit den Gipfelstürmern unterwegs, er schätzt die Kollegialität, das Beisammensein. Vor zwei Jahren hat er freiwillig aufs Auto-

fahren verzichtet. Beda und seine Frau schätzen geruhige Wanderungen, Velofahrten, sind mit dem Postauto unterwegs. Erfreulich zu hören: «Miar machen alls metanand – sin danand behilflich – diskutieren o gern». Gemütlich ist's im schön renovierten Haus. Der Jubilar setzt sich wenn immer möglich hin «zum Krüzwort-rätsla – o zum a Puzzle zemmsetza». Interessiert liest er die Zeitungen, hört die Nachrichten am TV, verfolgt was läuft und geht hierzulande und weltweit.

Beda und seine Frau freuen sich am intensiven Familienkontakt, erzählen vom Beisammensein bei festlichen Gelegenheiten, wo die Enkelinnen musizieren, Gedichte rezitieren. Der 80. Geburtstag des Jubilar wird wieder ein Anlass sein, miteinander in fröhlicher Stimmung zu feiern, ihm für viele weitere Jahre Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen zu wünschen. Wir schliessen uns den Gratulanten an, sagen herzlich: «Alls Guats, Glück und Sega».